



SACHSEN-ANHALT

Landesamt für Umweltschutz

Ergebnisse des Befragungs- und Kommunikationsprozesses zur Abfallvermeidung



Quelle: pixabay/andibreit

Online-Befragung von Kommunen in Sachsen-Anhalt im Oktober/November 2022

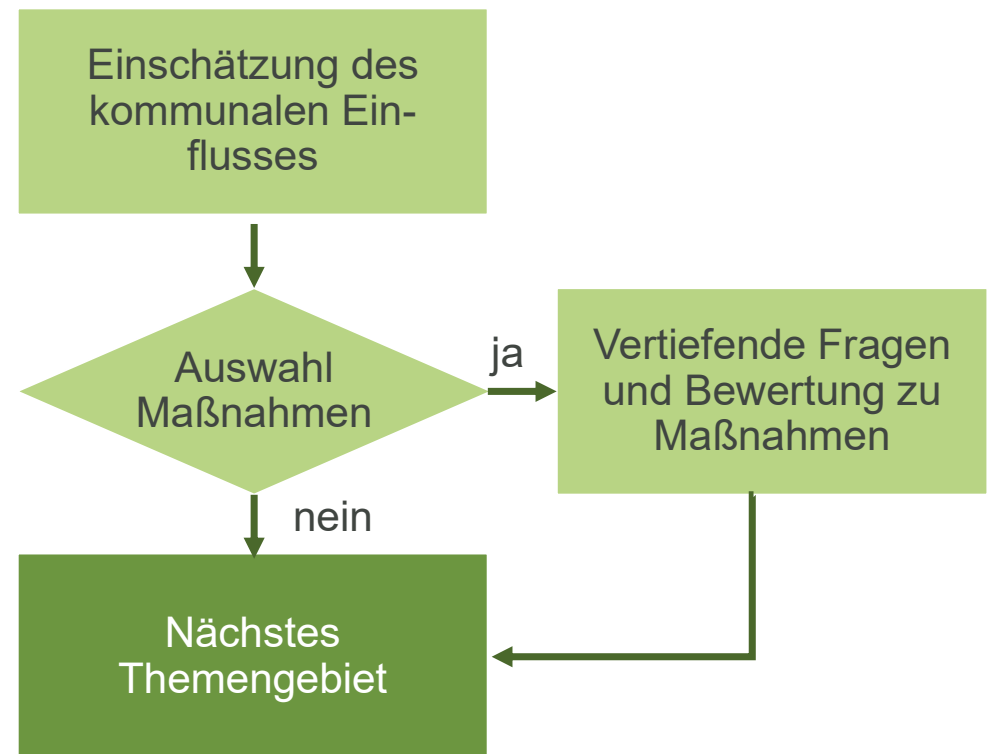


Themenbereiche

- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung
- Verlängerung der Nutzungsdauer
- Vermeidung spezifischer Abfallströme
- Abfallvermeidung in der Kommunalverwaltung
- Übergreifende Betrachtung



Struktur der Befragung



Struktur der Befragung

Verlängerung der Nutzungsdauer — Einschätzung

Welchen Einfluss können Kommunen auf das Abfallaufkommen durch kommunale Maßnahmen zur Verlängerung der Nutzungsdauer nehmen?

Bewerten Sie von 1 = kein Einfluss bis 5 = hoher Einfluss

Wo sehen Sie die größten Einflussmöglichkeiten durch kommunale Maßnahmen zur Verlängerung der Nutzungsdauer auf das Abfallaufkommen?

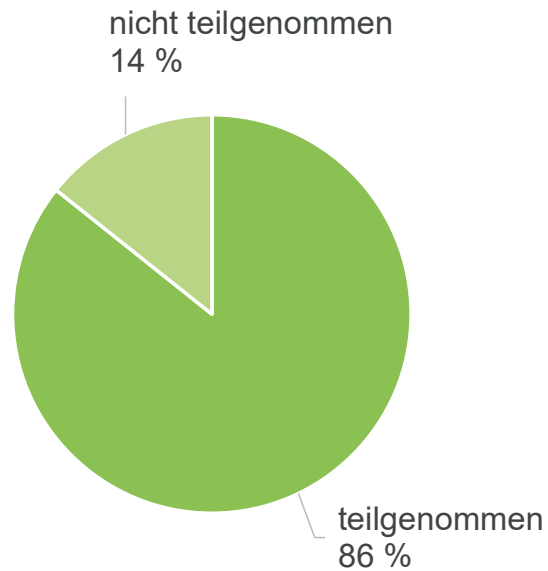
In welchen Punkten sind die Einflussmöglichkeiten durch kommunale Maßnahmen zur Verlängerung der Nutzungsdauer auf das Abfallaufkommen eingeschränkt?



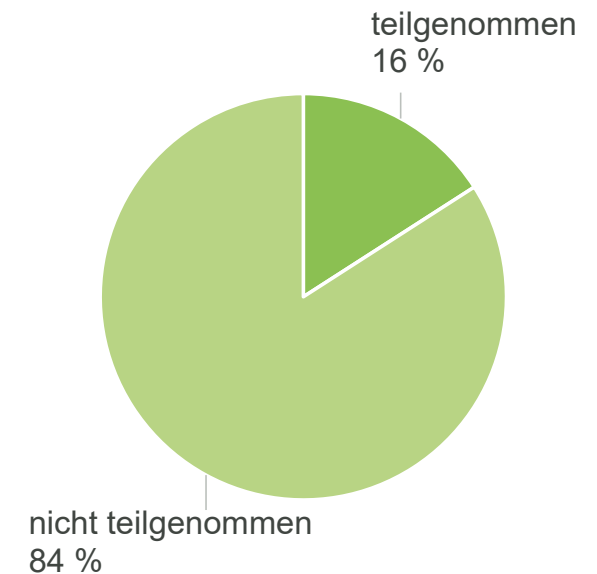
Beteiligung

- 10 Landkreise, 2 kreisfreie Städte
- 3 Verbandsgemeinden, 4 Städte
- Bearbeitungstiefe unterschiedlich: zwischen 18 und 159 beantworteten Fragen
- Besonders aufschlussreich: Einschätzungen und frei formulierte Aussagen

Landkreise und kreisfreie Städte



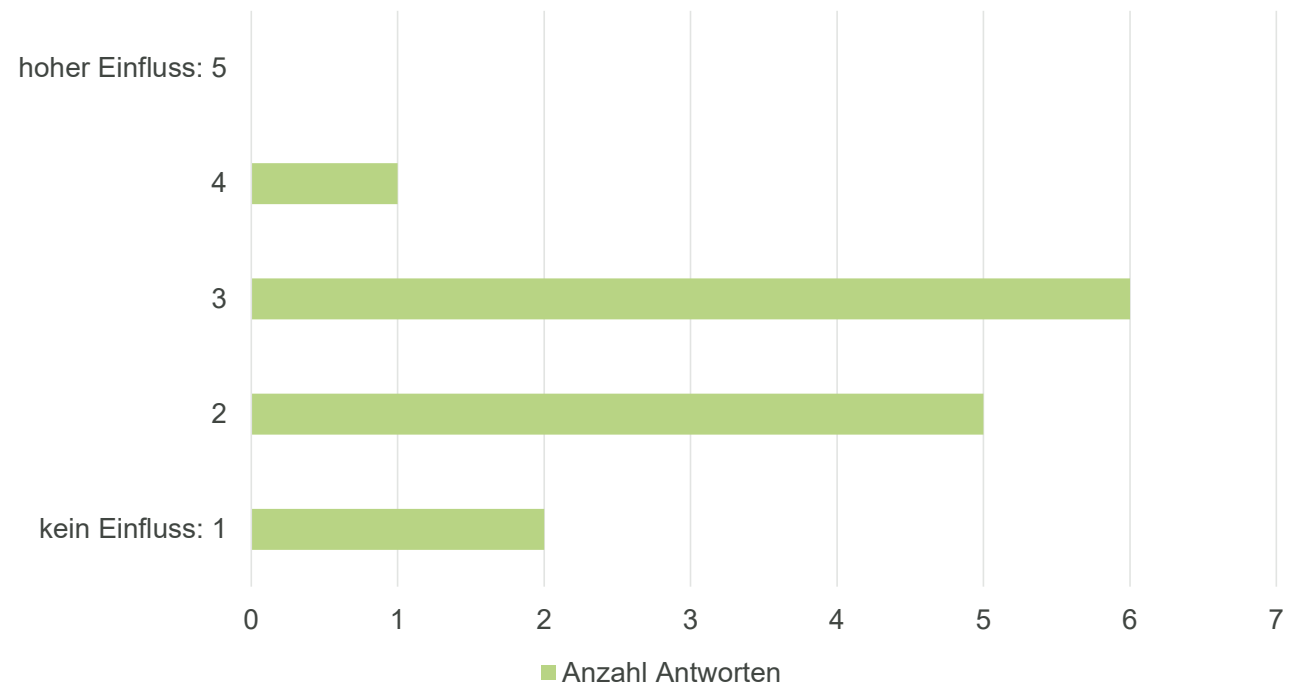
Städte und Gemeinden





Kurzer Einblick in die Ergebnisse der Befragung

Welchen Einfluss können Kommunen auf das Abfallaufkommen durch kommunale Maßnahmen zur Verlängerung der Nutzungsdauer nehmen?





Quelle: pixabay/165106

Aussagen zur Verlängerung der Nutzungsdauer

Größte Potentiale sowie positive Erfahrungen auf kommunaler Ebene

- Annahmestellen für Gebrauchsgüter/Betrieb von Gebrauchsgüterkaufhäusern
- Anreize finanzieller Art (Reparaturbonus)
- Initiierung von Flohmärkten/Online-Börsen
- Unterstützung von Repair-Cafés
- Öffentlichkeitsarbeit
- Reparaturen statt Neubeschaffung im Bereich der Kommunalverwaltung/Daseinsvorsorge



Aussagen zur Verlängerung der Nutzungsdauer

Hemmnisse und Einschränkungen auf kommunaler Ebene

- Produktdesign: geringe Lebensdauer, komplexe Bauweise, technische Weiterentwicklung
Daseinsvorsorge
- Konsumverhalten und Erwartungshaltung der Bevölkerung
- Besiedlungsdichte für Flohmärkte/Repair-Cafés im ländlichen Raum
- Fehlende finanzielle Mittel
- Gesetzliche Regelungen: Ausschreibungspflichten, Haftungsfragen, Sicherheitsbestimmungen



Quelle: pixabay/tillbrmnn



Aussagen zur Verlängerung der Nutzungsdauer

Häufig genannter Bedarf an Ressourcen zur Verbesserung von Maßnahmen auf kommunaler Ebene

- Mitstreiterinnen und Mitstreiter auf Kreis- und Landesebene
- Austausch mit Best-Practice-Kommunen

Quelle: pixabay/sasint



Zusammenfassung

Potentiale sowie positive Erfahrungen

- Annahmestellen für Gebrauchtwagen/Betrieb von Gebrauchtwagenkaufhäusern
- Initiierung von Flohmärkten/Online-Börsen
- Unterstützung von Repair-Cafés

Bedarf an Ressourcen

- Mitstreiterinnen und Mitstreiter auf Kreis- und Landesebene
- Austausch mit Best-Practice-Kommunen

Hemmnisse und Einschränkungen

- Produktdesign: geringe Lebensdauer, komplexe Bauweise, technische Weiterentwicklung
- Besiedlungsdichte für Flohmärkte / Repair-Cafés im ländlichen Raum
- Fehlende finanzielle Mittel
- Gesetzliche Regelungen: Ausschreibungspflichten, Haftungsfragen, Sicherheitsbestimmungen



**Netzwerk
Abfallvermeidung**
SACHSEN-ANHALT

10:40 Uhr	Erfahrungen mit Online-Tauschbörse und Gratisflohmärkte Ines Tröstler (Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg)
11:15 Uhr	Pause
11:30 Uhr	Brauchbar, Reparierbar, Kaufbar: Wiederverwendung im Kreis Rendsburg-Eckernförde Ralph Hohenschurz-Schmidt (Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde)
12:15 Uhr	Vorstellung Repair-Café Wernigerode Jeanette Israel-Schart (Repair-Café Wernigerode)
13:00 Uhr	Mittagspause mit Gelegenheit zum informellen Austausch
14:00 Uhr	Warum Reparatur die Umwelt (fast immer) schon und wie Reparatur rechtlich gestärkt wird Dr. Tamina Nicole Hipp (Umweltbundesamt)
14:45 Uhr	Handlungsmöglichkeiten der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger Katrin Jänicke (Gaßner, Groth, Siederer & Coll. Partnerschaft von Rechtsanwältinnen mbB)
15:30 Uhr	Regionale Netzwerke zur Reparaturförderung Julia Maxi Bauer (Institut für Betriebsführung im DHI e.V.)
16:15 Uhr	Ausblick & Schlusswort Diana Weinert (Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt)



Elke Dreißig

Abteilungsleiterin Abteilung 2, Kreislaufwirtschaft, Bodenschutz, Wasserwirtschaft

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt